

Antilope auszuweiden, die er eben geschossen hatte, wurde er plötzlich aufgeschreckt durch die Wahrnehmung, daß der schwarze Satan in weiten Säzen über die Prärie davongaloppierte.

Auffspringend gewahrte er sofort die Ursache davon, denn über die Prärie her kam eine Büffelherde in vollstem Jagen auf ihn zu.

Nur ein einziger Rettungsweg bot sich ihm, und das war, einen Baum zu erklimmen, der etwa zweihundert Fuß entfernt einsam aus der Ebene hervorragte. Er hatte ihn kurz vorher als Deckung benutzt, um zum Schuß auf die Antilope zu kommen, und jetzt suchte er ihn von neuem zu erreichen, so schnell ihn seine Füße tragen mochten; hastig kletterte er den schlanken Stamm hinan und hatte im Geäst bald einen bequemen Sitz gefunden.

Als er nun aber von hier aus nach der heranbrausenden Büffelherde ausblickte, gewahrte er zu seinem nicht geringen Schrecken eine Schar berittener Rothäute, die in voller Jagd unmittelbar hinter den Büffeln her waren.

Der Bulle, der die Herde führte, nahm seinen Weg direkt auf den Baum zu, und die Sache wurde für unsern jungen Freund bedenklich genug. Er wußte wohl, welches Schicksal seiner wartete, sobald die Rothäute ihn entdeckten; sie würden auf alle Fälle das Büffelfleisch aufgeben für einen menschlichen Skalp!

Die Gedanken kreuzten sich mit Blitzesschnelle in Billys Hirn. Einen Weg allerdings gab es noch — er konnte versuchen, mit Hilfe eines Büffels zu entkommen! Es war